

Inhaltsverzeichnis

1	Im Kaiserreich	1
1.1	Wehrkraft und Wissenschaft – „starke Pfeiler der Größe Deutschlands“	1
1.2	Einstineins Weg nach Berlin	15
1.3	Im 1. Weltkrieg	39
1.3.1	Einstineins politische Position und Betätigung	39
1.3.2	Berufung zum Direktor des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Physik	63
1.3.3	Berufung ins Kuratorium der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt	71
1.4	Fazit	74
1.5	Einstein privat – nicht ganz privat	76
2	In der Weimarer Republik	81
2.1	Boykott der deutschen Wissenschaft	81
2.2	Weltruhm und Förderung – Der Einstein-Turm	113
2.3	Einstein als Zielscheibe rechter Propaganda und Gewalt ...	142
2.4	Emissär und Emigrant – Einstineins Auslandsreisen	170
2.4.1	Gründe und Motive der Auslandsreisen von Albert Einstein	170
2.4.2	Die ersten Reisen nach dem Krieg – Reisen in die neutralen Länder	178
2.4.3	Die Reise nach den Vereinigten Staaten und England	180
2.4.4	Die „Franzosenreise“ 1922	195
2.4.5	„Heute abend muß ich verreisen“	213
2.4.6	Japan, Palästina und Spanien	216
2.4.7	Schweden und Holland 1923	244
2.4.8	Südamerika	250
2.4.9	Auslandsreisen 1929-1933	259
2.5	Vom Schweizer zum Preußen – Einstineins Staatsbürgerschaft	265
2.6	Internationale Kommission für geistige Zusammenarbeit ..	280
2.6.1	Einstineins Mitarbeit bis zum Jahre 1926	280
2.6.2	1926 bis 1932 – Einstein und H.A. Krüss	290

2.7	Die Wege trennen sich – Einstein und das Ende der Weimarer Republik	310
2.7.1	Politische Entwicklung: die Republik nach rechts, Einstein nach links	315
2.7.2	Soziales Milieu – Freunde und Bekannte	336
3	Das dritte Reich	357
3.1	Triumphgeschrei einer Mörderbande	357
3.2	Austritt aus der Akademie der Wissenschaften	367
3.3	Ausbürgerung	375
3.4	Enteignung	384
3.4.1	Konto	384
3.4.2	Sommerhaus	392
3.4.2.1	Eine politisch relevante Vorgeschichte: der Grundstückserwerb	393
3.4.2.2	Enteignung von Grundstück und Sommerhaus	395
3.4.3	Segelboot	405
3.5	Schluß	411
Quellen und Anmerkungen		419
Personenregister mit biographischen Anmerkungen		477
Literaturverzeichnis (Auswahl)		517
Bildnachweis		535